



**Albert Langen**  
Verlag für Literatur und Kunst  
**München**

**Ein reich illustriertes Werk!**

**Z** Im April erscheint:

**Artur Fürst**  
**Die Welt**  
**auf Schienen**

Eine Darstellung der Einrichtungen und  
des Betriebes auf den Eisenbahnen  
des Fernverkehrs

Mit über 400 Bildern und Beilagen

Umschlag- und Einbandzeichnung von Giphens

Geheftet 15 Mark, gebunden 20 Mark

Dieses Buch enthält nicht die übliche trockene Aufzählung technischer Tatsachen. Mit der bereits bestens bekannten Kraft seiner Darstellung entwirft Fürst vielmehr ein kunstvoll abgerundetes, in starken Farben leuchtendes Bild des Schienenreichs. Zum erstenmal wird hier der Wunsch erfüllt, den jeder gebildete Laie schon einmal gehegt hat, nämlich in leicht faßlicher Weise und doch gründlich über den Zweck und Sinn all der zahlreichen Gegenstände und Einrichtungen aufgeklärt zu werden, die ihn bei einer Eisenbahnfahrt umgeben. Wer das Buch durchgelesen hat, wird bei der nächsten Fahrt auf der Eisenbahn die Empfindung haben, daß der Vorhang fortgezogen ist, der ihm den verständnisvollen Einblick in diese eigenartige und großartig gefügte Welt bisher verschloß. Die Bedeutung der Signalbilder, der Zweck der Stellwerkshäuser, die Glockenmeldungen werden ihm begreiflich geworden sein, selbst an dem ungeheuren Körper der Lokomotive wird dem Leser des Fürst'schen Buchs fortan jedes einzelne Glied wie ein guter Bekannter erscheinen. Diese Kenntnisse aber erwirbt man nicht durch ermüdendes Studieren, sondern durch die Lektüre eines Werks, das voll lebhafter, spannender Schilderungen ist; selbst die rein technischen Auseinandersetzungen werden oft von Anekdoten unterbrochen, die das zu Erklärende bestens erläutern. Eine kurz gefaßte Geschichte der Eisenbahn eröffnet das Werk. Mehr als 400 Abbildungen, zum Teil in farbigen Tafeln, unterstützen die Ausführungen des Verfassers aufs glücklichste. Hier ist zum erstenmal ein wirkliches Volksbuch über die Eisenbahn geschaffen.

**Illustrierte Prospekte**

fürs Publikum in beschränkter Zahl umsonst!

Bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.



**Albert Langen**  
Verlag für Literatur und Kunst  
**München**

**Jetzt wieder lieferbar!**

**Z**

In neuer Auflage erschien:

**Fürst-Moszkowski**  
**Das Buch**  
**der 1000 Wunder**

Geheftet 7.50 Mark, gebunden 10 Mark

**16. bis 20. Tausend**

Vossische Zeitung, Berlin: Ein vielseitiges, reichhaltiges und amüsantes und dabei ein ernstes Buch. Die Verfasser treten völlig unvoreingenommen und objektiv an ihr Problem herum... Sie fordern weder Glauben noch Skepsis; sie geben keine Werturteile ab, sondern stellen lediglich fest auf Grund einwandfreier Berichte, deren Kritik sie dem Leser überlassen. So kann ein jeder das Buch nach seiner Fassung lesen, und ein jeder kann darin die Bestätigung seines Glaubens oder seiner Zweifel finden. Wer gern Anekdoten, amüsante und erstaunliche Geschichten erzählt, dem bietet sich in diesem Buche eine Fundgrube, der gegenüber die berühmteste Anekdotensammlung verblaßt. Wer Ideen sucht, der findet sie hier duzendweise. Wer sich und andere gerne gruseln macht, kommt ebenso auf seine Rechnung wie einer, der gerne durch anscheinende, aber unwiderlegbare Unmöglichkeiten verblüfft. Aber über diese leichte Unterhaltungsform hinweg leitet das Buch unmerklich zu einem großen gläubigen Staunen, das in der Mücke kein geringeres Wunder sieht als in der „Raumzeitwelt“ der Relativitätstheorie, und das unmittelbar einführt in das eine große Wunder des Lebens.

Züricher Post: Wer die Lektüre dieser „tausend Wunder“ begonnen hat, kommt nicht mehr davon los; in überaus klarer und anschaulicher Darstellung, doch immer auch kritisch beleuchtet, werden uns da die Wunder des Mikrokosmos und Makrokosmos, der physischen und seelischen Kräfte vorgeführt. Das Buch ist fast unerschöpflich reich an Unterhaltung und Belehrung und wird jedem, der es liest, ein köstlicher Besitz werden.

Neues Wiener Tagblatt: ... So erscheint uns dieses lehrreiche und schöne Buch als ein Heldenepos der ganzen Menschheit und läßt tiefe Sehnsucht in uns aufwachen nach jenen Tagen, in denen unsere Kraft und Erfindungsgabe nicht mehr auf sinnlose Vernichtung, sondern auf den Ausbau des herrlichen Wissensbaues gerichtet ist, der ein Tempel aller Menschen auf dieser Erde ist... Jedenfalls ist es ein sehr interessantes Buch, das in vielen kleinen Abschnitten, die äußerst merkwürdige Dinge mitteilen, eigentlich das Ziel des unter andern Sprüchen vorgelesenen Satzes Lessings verfolgt: „Der Wunder höchstes ist, daß uns die wahren, echten Wunder so alltäglich werden können, werden sollen.“

**Das 21. bis 25. Tausend**

befinden sich bereits im Druck!

Wir liefern nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.